



# mini crimes

## Falsches Spiel

### Auflösung

#### 1. Wie hat sich der Diebstahl des Pokals abgespielt?

Zunächst ließ Alfonso Camerini eine Kopie des Pokals anfertigen. An einem der Tage, an denen er den Pokal polieren sollte, nahm er die Fälschung im Müllsack seines Putzwagens versteckt mit ins Büro. Camerini wusste, dass die Präsidentin starke Raucherin ist, also wartete er, bis sie die Vitrine für ihn geöffnet und den Raum verlassen hatte, um rauchen zu gehen. Dann tauschte er das Original gegen die Fälschung aus, versteckte den echten Pokal in dem Sack und bedeckte ihn mit Müll, sodass er ihn ohne Aufsehen zu erregen mitnehmen konnte: Niemand würde es merkwürdig finden, dass er als Hausmeister einen Müllsack in der Hand hatte. Einige Wochen später – nachdem er den Originalpokal bereits verkauft hatte – gab er vor, die Fälschung zu bemerken und alarmierte die Präsidentin. Er hoffte, damit den Verdacht von sich auf den Mannschaftskapitän zu lenken, von dem er wusste, dass er ein schlechtes Verhältnis zur Präsidentin hatte.

#### 2. Was war das Motiv für den Diebstahl?

Camerini hatte erfahren, dass es einen großen Markt für Erinnerungstücke aus dem Profisportbereich gab. Er stahl den Pokal, um ihn für eine hohe Summe an einen Sammler weiterzuverkaufen.

#### 3. Neben dem/der Täter\*in gibt es noch eine weitere Person, die ein Geheimnis besitzt: Welches ist das?

Der Mannschaftskapitän Ivan Bolzoni verheimlicht eine Verletzung und nimmt deshalb während des Trainings und der Spiele starke Schmerzmittel. Er hat ein Angebot einer höherklassigen Mannschaft erhalten. Sollte seine Verletzung jedoch bekannt werden, könnte der Wechsel platzen.

### Die ganze Geschichte

Alfonso Camerini hatte erfahren, dass Sammler viel Geld für den Pokal bezahlen würden. Daraufhin ließ er von einem Fachmann eine Nachbildung anfertigen, wobei er darauf achtete, unerkannt zu bleiben. Natürlich konnte er nicht einfach mit einem gefälschten Pokal in das Büro der Präsidentin spazieren. Zum Glück war der Müllsack in seinem Putzwagen groß genug, um den Pokal darin zu verstecken. Er wusste außerdem, dass die Präsidentin eine notorische Kettenraucherin war, weshalb sie ihr Büro häufig verließ, um zu rauchen (das ergibt sich aus der Beschwerde des Kapitäns, dem Rauchverbot und den fehlenden Aschenbechern). Dies würde ihm genug Zeit verschaffen, um den Pokalaustausch unbemerkt durchzuführen.

Vor einigen Wochen setzte er dann seinen Plan in die Tat um und führte den Austausch in einer der Raucherpausen der Präsidentin durch. Er steckte das Original in den Müllsack seines Putzwagens und bedeckte ihn mit dem Müll aus dem Papierkorb. So hoffte er, den Pokal nicht nur unbemerkt aus dem Büro, sondern auch aus dem Gebäude schaffen zu können. Er war sich sicher, dass niemand es seltsam finden würde, wenn er einen Müllsack nach draußen brachte.

Anschließend wartete er einige Wochen, bis er einen Käufer gefunden hatte. Erst nachdem er das ihn belastende Original verkauft hatte, tat er so, als hätte er bemerkt, dass der Pokal in der Vitrine eine Fälschung war; einerseits, um den Eindruck zu erwecken, dass der Diebstahl erst vor Kurzem geschehen sein musste, andererseits, um den Verdacht von sich selbst abzulenken. Zusätzlich warf er die Visitenkarte des Kunstschmieds durch einen der Schlitze in den Spind des Mannschaftskapitäns Ivan Bolzoni, sodass dieser verdächtigt werden würde (daher lag die Karte ganz oben auf dem Haufen), auch weil er wusste, dass es erhebliche Spannungen zwischen dem Kapitän und der Präsidentin gab.

Die Präsidentin, Silvia Giammetta, gab tatsächlich ihr Bestes, um die Mannschaft über Wasser zu halten, obwohl es mittlerweile wie ein hoffnungsloses Unterfangen aussah. Da sie sehr abergläubisch war, war sie überzeugt davon, dass der Pokal ihnen Unglück brachte. Deshalb hatte sie einen Termin mit einem Zauberer vereinbart, der den Pokal vor Ort exorzieren sollte. Der Diebstahl versetzte sie in Panik, weil unter den vielen Kosten, die sie einsparen musste, auch die Versicherung des Pokals war. Diese war einige Wochen zuvor ausgelaufen, was sie vor dem Eintreffen der Polizei überprüft hatte.

Der Kapitän, Ivan Bolzoni, plante einen Wechsel und befand sich in Verhandlungen mit einer höherklassigen Mannschaft. Leider hatte er jedoch einige Wochen zuvor eine Verletzung erlitten. Er musste die Verletzung unter allen Umständen geheim halten, um den Deal mit der anderen Mannschaft nicht zu gefährden. Deshalb bezahlte er Alfonso Camerini dafür, ihm heimlich Schmerzmittel zu besorgen, um während des Trainings und der Spiele nicht aufzufallen.

### Wissenswertes

Entgegen der weit verbreiteten Meinung sind Fußbälle nicht vollkommen rund. Allerdings sind sie deutlich runder als die allerersten Modelle aus Schweineblasen, die wesentlich unförmiger waren. Tatsächlich hat der klassische Fußball eine leicht ovale, etwas unregelmäßige Form, aber das geometrische Muster lässt es so wirken, als wäre er eine perfekte Kugel.

Zu jeder Weltmeisterschaft bringt die FIFA einen neuen offiziellen WM-Ball auf den Markt: Im Jahr 2010 wurde ein von Adidas neu entwickelter Hightech-Ball vorgestellt, der für mehr Stabilität in der Flugphase sorgen sollte, und aufgrund seiner reduzierten Flächen auf der Außenseite und der speziellen Innennähte der bisher rundeste verwendete Ball war. Entgegen den Erwartungen beschwerten sich viele Fußballspieler über das Verhalten dieses Balls im Vergleich zu den leicht unregelmäßigen Bällen, die sie gewohnt waren.

### Impressum

Idee: Remo Conzadori  
Story: Rosso Cinque Games  
Illustrationen: Stefano Tartarotti  
Grafikdesign: Margherita Cagnola

#### Deutsche Ausgabe

Redaktion: Pegasus Spiele Team  
Grafiksatz: Pegasus Spiele Team

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.  
Mini Crimes © 2023 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe 2023 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO  
GATEONGAMES



Pegasus Spiele

Wir machen Spaß!  
www.pegasus.de



/pegasusspiele